

„Der Duff ist eine ungeheure Maschine für die Demoralisation Englands.“ So sprach Lord Beaconsfield, der gewiß kein Moralprediger war, vor dreißig Jahren und selten hat eine Maschine unschädlicher und unheilvoller gearbeitet. Das Betteln ist zu einem Kind des Landes ausgewachsen, wie es kaum das alte nationale Laster des Trunks schlimmer sein kann, vornehmlich in den großen Städten. Und am ärgsten grassiert diese Spielart in den unteren Ständen, bei Frauen kaum weniger als bei Männern. Sie würden ja ein Volk nicht von einem Droschkengaul unterscheiden können. Was schadet das. Sie finden fast in jeder Tageszeitung das volle Programm mit Namen, Gewichten und allem Ansehör, wo auch immer das Nennen stattfinden mag,

Es ist selbstverständlich, daß das neue Verfahren nicht liberal und immer Anwendung finden kann. Besonders vorteilhaft erweist es sich bei Mienen mit mächtigen Sägen und schwacher Neigung, im Allgemeinen aber natürlich nur dort, wo in nächster Nähe das zu Aufschließen nöthige Material vorhanden ist. Unter d



Leisten
zum Façonhalten
des Schuhwerks



für Herren u. Damen
Paar Mk. 1.85.

Neustadt's Schuhwarenhaus,
Wiesbaden, Langgasse 9.

1616



Gehzimmer-Einrichtung
(Eichen geschnitten), Spiegel, Polstermöbel, Glas u.
Porzellan aus einem Nachlaß zu verkaufen. An-
suchen 4-6 Nachmittags Schiersteinerstr. 1, 3 r.

Reisedecken 5, 6, 8, 10, 12-50 M.
Ziegenfelle 2, 4, 6, 8, 10-30 „
Angorafelle 7, 8, 10, 12-30 „
Schlummer- und Sopha-Kissen
von 1-10 Mark
empfehlen 8489
J. & F. Suth, Wiesbaden,
Delaspeestrasse, Ecke Museumstrasse.

Grösste Special-Fabrik für
Gas-Badeöfen
JOH. VAILLANT, REMSCHEID
Zu haben in aller besseren Installations-
geschäften. Man verlange Catalog grat u. franco.



Hofbierbrauerei
Schöffershof A.-G.
MAINZ.
Niederlage Wiesbaden:
Mainzerstrasse (Kasengarten).
Telefon 707.
Original
Brauerei-Abzug.
Garantie für Lieferung eines in sani-
tärer und hygienischer Beziehung ein-
wandfreien Flaschenbieres.
Zu beziehen durch die meisten
einschlägigen Geschäfte. (No 1121) F 33



Blut Reinigungsmittel als Frühjahrskur ist **Model's Sarsaparill**,
bestes und angenehmstes Mittel gegen Finken, Piel, Röt, Erscheinungen, von verdorbenem Blut
herrührend. Sehr angenehm zu nehmen. (MA 1430) F 108
Bestandtheile: Sarsaparill 250, Cascara 250, Sarsatras 25, Orange 5, Wasser 1500,
Zucker 200, Cognac 500.
1/2 Liter zu 3.50 Mk., 1/4 Liter zu 5.— Mk., 1/8 Liter (vollständige Kur) zu 8.— Mk.
Depots in Wiesbaden: Hof-, Löwen- und Victoria-Apotheken.

Nigrin
putzt Schuh- u. Lederzeug spiegelblank.
Färbt nicht ab.
— Einfachste Behandlung. —
Fabrikant: F 63
Carl Gentner, Göppingen.

Seiden-Haus Marchand,

Langgasse 42.

Sämtliche Sommerstoffe,
diesjährige Neuheiten,
Foulards, Grenadines, Leinen-Roben, Jupons
werden
zu enorm billigen Preisen ausverkauft.

1641

Ca. 200 Costüm-Damenröcke
(Gelegenheitskauf)
in allen Farben, früherer Preis 14, 15, 16, 18,
20, 25 Mk., jetzt 6, 8, 10, 11, 12, 14 Mk., ein
großer Rest **Unterwäsche** in allen Mustern,
früher 6, 8, 10, 12, 14, 15, 16 Mk., jetzt 3, 4, 5,
6, 7, 8, 9 Mk., werden, so lange Vorrath reicht,
billig verkauft
1. Stock, Schwalbacherstrasse 30, 1. Stock
(Hinterseite).

J. Jendrosch & Co.
Charlottenburg 5, No. 249.

Bränerianschank zur Kronenburg,

Sonnenbergerstrasse 53.

Herrliche Ausflugsstätte für Familien. Kinderbelustigung jeglicher Art, als: Verschiedene Schaulen,
Ringspiele, Carroussel und Turngeräthe.

Sonntags: Concert.

Oberer schattiger Garten ganz besonders den löblichen Vereinen unter coulantem Bedingungen zu
Sommerfesten empfohlen.

Gesellschafts-Sälen zu Hochzeiten u. dergl. Mäßige Preise.
Aufmerksame Bedienung.

Inh.: **Jean Schupp.**

Saison-Ausverkauf
und
wegen demnächstigem Umzug
gewähre von heute ab auf meine

sämtlichen Artikel

20 %
Rabatt.

Garnirte und ungarnirte Hüte,
Blumen, Federn, Bänder, Schleier,
Sammete, Spitzen, Feder-Boas,
Pompadours, Kopfhüllen etc.

Modellhüte enorm billig.

neuen dem
Tagblatt.

Bina Baer,

neben dem
Tagblatt.

Langgasse 25.

1637

Total-Ausverkauf.

Wegen Abbruch des Hauses und Aufgabe des Ladens verkaufe ich mein ganzes
Lager in Kaiserstoffen, Schiffstoffen, Damen-Outfitter, Hands, Goupes, Mundreife und
Einzugeloffen, sowie in La Rindler Handstoffe und Taschen in La Offenbacher
Fabrikaten in verschiedenen Größen und Qualitäten. Ferner offerire ich einen Rest
Handtaschen mit und ohne Toiletten-Einrichtung für Damen und Herren, sowie
Haig Stalg und Maultaschen, Kreuzbügeltaschen, Brief-, Schreib- und Actenmappen,
Brief-, Cigarren- und Cigaretten-Taschen, Damen-, Hand-, Umhäng- und Umhäng-
Taschen, Portemonnaies, Operngläser und Feldstecher, Plaidhüllen und Plaiddecken
und Schirmfuttermale etc.

Um baldmöglichst zu räumen, verkaufe zu jedem nur annehmbaren Preise.
Telephon 894. 10 Goldgasse 10. Telephon 894.

**Diadem-Selica-Sahne-
Chocolade.**
sind 3 vornehme Speisechocoladen moderner
Geschmacksrichtung und stehen in erster
Reihe aller deutschen und ausländischen
Fabrikate.
Joh. Gottf. Hauswaldt, Magdeburg.

F 113

Wer über alles lachen könnte, würde die Welt beherrschen.
Schiller.
Mündlicher Ausspruch
(Frau von Wolzogen, Schillers Leben).

(6. Fortsetzung.)

Die graue Straße.

Roman von Margarete Böhme.

Die Tiedemannsgasse durchquerte in gerader Richtung die halbe Stadt. In ihrem längsten Teile war sie eng, grau und dunkel. Dicht an den schmalen Bürgersteigen entlang liefen die Schienen der Eisenbahn, und auf der Mittelstraße konnten knapp zwei Fuhrwerke nebeneinanderfahren. Aber je weiter sich die Straße dem Norden der Stadt näherte, desto breiter traten die Häuser auseinander. Hier, im oberen Teile der Gasse, waren auch bessere Gebäude, in den Erdgeschossen Läden und in den oberen Stockwerken Privatwohnungen. Ganz oben mündete die Tiedemannsgasse auf den Regentenplatz. Das waren herrliche Anlagen, ein lichtgrüner Samtrafen mit dem farbenprägenden Blumenmosaik kunstreicher Teppichbeete und Arabesken, in dessen Mitte sich ein monumentaler Brunnen aus schwarzem Marmor erhob, das Werk eines der größten zeitgenössischen Meister im Reiche der Bildhauerei und das Geschenk eines millionenschweren Industriellen an seine Vaterstadt. In der Mitte dieses Brunnens sah Neptun auf seiner von Delphinen, Najaden und andern mythologischen Gestalten umringten Felseninsel. Sein Stab berührte den Felsen, es begannen zu rieseln und zu tropfen, und aus der Flut des großen Beckens unten tauchten zierliche Nixen auf und fingen mit neckischem Lächeln die Quellen in Gläsern und Schalen, und das Abfließen, Überfließen und Aufspritzen brachte eine hübsche Abwechslung und eine eigene, aparte Musik in den eintönigen Rhythmus des Nixens. Aber fast noch ein schönerer Schmuck als der Brunnen waren für den Regentenplatz die dichte Reihe der hundertjährigen Linden, die in weitem Halbkreise die Anlagen umstanden und deren dichtblättriges Grün in die Fenster der hübschen, modernen Häuser — auch Mietskasernen, aber elegante — ringsum hineindunkelte. Die nicht sehr billigen Wohnungen dieser Häuser waren meist an Ärzte, Rechtsanwälte, höhere Beamte und wohlhabende Rentner vermietet.

Das war Frau Selens Traum, einmal am Regentenplatz wohnen zu können. Für die Erfüllung dieses Wunsches hatte sie freudig zehn Jahre ihres Lebens geopfert. Da zu wohnen, an sommerlichen, arbeitsfreien Abenden vor dem offenen Fenster zu sitzen, auf das Rauschen der Blätter und das Riefeln und Plätschen des Brunnens zu lauschen, den Blumen Duft einzunehmen, den Frieden der stillen, schönen Anlagen auf sich wirken zu lassen — das war das Ideal, dessen Verwirklichung sie seit Jahren anstrebte — ein bescheidenes, aber doch kaum aussehender Wunsch, denn am Regentenplatz war selten eine Wohnung frei, und sie hätte den Mietpreis überhaupt auch nicht erschwingen können.

Aber sie hoffte. . . Die Hoffnung, dieses Kleinod auf dem Lebenswege des Arztes, leuchtete vor ihr her — durch alle verflochtenen Jahre und auch noch heute. . . Über Nacht konnte das Glück kommen und die Wollen zerteilen, die trüb und grau über ihr Leben hingen. . .

Sie hoffte! . . . Und die Glitzerfäden ihres Hoffens rankten sich heimlich um Nora, ihre hübsche Züngle, die mit ihren äußeren Reizen und ihrem lebenswichtigen, einnehmenden Wesen alle Herzen eroberte. In Marianne knipfte sie keine großen Hoffnungen. Marianne war so still. Stille Menschen sind meistens für den Alltag bestimmt, sie haben selten große Schicksale. . .

Noras frühe Verlobung mit dem unbemittelten Journalisten durchkreuzte die geheimen Hoffnungen der Mutter in empfindlicher Weise. Frau Helene konnte sich noch immer nicht recht in die Tatsache der Verlobung finden. Übrigens war das Brautpaar nach reiflicher Überlegung zu dem Entschlusse gekommen, seine Verlobung vorläufig noch geheim zu halten. Zwei Jahre offiziell verlobt zu sein, schien ihnen zu lang. Da sie dann doch beide nach Berlin übersiedelten und auch da an demselben Zeitungsunternehmen beschäftigt waren — Verchen hatte seiner Braut dort die Bureaustellung verschafft — war es jedenfalls besser, wenn sie dort nicht gleich als Verlobte auftraten.

Man konnte unter diesen Umständen Nora auch nicht gut allein nach Berlin ziehen lassen. Frau Helene hätte lieber gesehen, wenn Nora ihren Plan, nach der Reichshauptstadt zu gehen, aufgegeben und ihre alte Stellung in der „Volkszeitung“ behalten hätte; aber davon wollte Nora nichts hören.

Sie bot im Gegenteil nunmehr ihre ganze, nicht geringe Verehrtheit auf, die noch auf dem Halme stehende Idee der Mutter, auch nach Berlin übersiedeln, zur Reife zu bringen.

Frau Langen verhielt sich durchaus nicht ablehnend. Sie lehnte sich fort von der Tiedemannsgasse und überhaubt von der Stadt, in der sie die öden, langen Jahre verlebt hatte; sie lehnte sich nach einem Wechsel der Verhältnisse und des Milieus, das Hoffnungszerlein fladerte heller auf, während sie mit ihren Töchtern das Für und Wider des Planes erwog.

Kreisch hatte Mine Rudolf, die jetzige Frau Doktor Fehner, recht: eine solche Veränderung mußte gehörig bedacht und wohl überlegt werden. Immerhin gab man eine relativ sichere Existenz auf, um eine unsichere einzutauschen. Es war gewiß keine Kleinigkeit, in der großen fremden Stadt wieder zu einer ausreichenden Kundenschaft zu kommen. Aber Mine hatte selber doch gemeint, daß man, wenn man Glück habe, mit der Schneiderei immer noch in Berlin ein gutes Geschäft mache. . .

Frau Langen schwankte. Sie hatte ein paar schlaflose Nächte, konnte sich aber noch zu keiner Entscheidung durchringen.

Frau Wilhelmine kam, wie sie versprochen hatte, in der Schummerstunde am Sonntag wieder. Marianne hatte eben die Lampe angezündet und den Kaffeetisch fertig gemacht, als die elegante Berlinerin hereinkam. Wie immer: ganz Leben, Lachen und frohe Laune.

Auf dem kleinen, heute zum erstenmal durch Verchens Anwesenheit etwas erweiterten Familienkreise hatte bis

dahin ein merkwürdiger Druck gelegen. Keiner von den Vierern hätte sagen können, woraus die gehaltene Stimmung, die sich bemerkbar machte, entsprang. Jeder bemühte sich, eine besondere Herzlichkeit gegen den anderen an den Tag zu legen und die innere Verstimmung mit Lachen und heiterem Geplauder aufzuheben. Aber alle merkten das Getöse und Gezwänge der gut gemeinten Versuche, und das wirkte erstickend. Nach und nach verstummte das Lachen und die Unterhaltung floß wie ein trübes Bächlein zwischen hölzernen Pallisaden dahin. Selbst das Brautpaar war nicht zum Scherzen aufgelegt. Die spröde hin und her fliegenden Redereien klangen nicht edel.

Aber mit Frau Wilhelmine wehte eine frische Brise in die schwüle Atmosphäre. Sie hatte wirklich etwas Erfrischendes an sich, diese Frau mit ihren lustigen Augen und ihrem hellen, heiteren, leichtsinnigen Lachen, das unwillkürlich Echo weckte, sie hatte so gar nichts Affektiertes, alles an ihr war echt, ursprünglich, natürlich; selbst ihr gelegentliches naives Brocken wirkte nicht abstoßend und fleidete sie ganz drollig.

Frau Langen überlegte, ob sie die Freundin in den Tatbestand einweisen und Verchen als Noras Bräutigam vorstellen sollte. Sie wurde nicht recht schlüssig, und als Wilhelmine erst eine Weile da war, fand sie es nicht mehr angezeigt.

Frau Wilhelmine war übrigens nicht so einfältig, um sich nicht selbst ihr Teil zu denken. Sie fand Nora entzückend, und der junge Zeitungsmensch gefiel ihr auch gut. Ab und zu streifte ein wohlwollender Blick die anmutige Älteste, ohne indessen länger als ein paar Sekunden auf dem ausdrucksvollen, zarten Gesicht der Blondine zu verweilen. Marianne machte sich wenig bemerkbar; fast schien es, als hielte sie sich geflüstert im Hintergrund, um der schönen Schwester, die ihre lebenswürdigen Eigenschaften in einem wahren Brillantfeuer vor der reichen Jugendfreundin ihrer Mutter spielen ließ, als wirkungsvolle Folie zu dienen.

Nora war klug. Sie hatte sofort erfaßt, daß das Wohlwollen dieser heiteren, eleganten Frau, die jedenfalls ein großes Haus machte, ihr in Berlin von eminentem Nutzen sein werde, und richtete danach ihr Verhalten ein. Frau Wilhelmine reagierte mit Vergnügen auf die anheimelnde Lebenswürdigkeit des reizenden Mädchens. Dieses junge, dunkeläugige Geschöpf, dem die Lebensfreude offenbar in allen Nerven vibrierte, schien ihr die eigene Mädchenjugend zu verkörpern. Sie hatte in den beiden letzten Tagen immer an Helene und deren Kinder denken müssen. Das Wiedersehen hatte sie ganz aus ihrer Selbstzufriedenheit, phlegmatischen Gelassenheit herausgerissen, allerlei Pläne und Vorläge hatten sich in ihr befestigt. Frau Wilhelmine protegierte gern. Sie hatte im stillen schon offeriert „Partien“ für Nora in Betracht gezogen, und nun überlegte sie heimlich, ob sie nicht auch für Dr. Verchen, der offenbar über beide Ohren in die Kleine verliebt war, „etwas tun“ könnte. Der Verleger einer bekannten illustrierten Zeitschrift war ein intimer Freund ihres Mannes, vielleicht konnte sie ihren Einfluß dahin geltend machen, daß Verchen einmal eine Stelle als Chefredakteur erhielt. Dann war er sein heraus und keine üble Partie für die „Kühe Kleine“.

(Fortsetzung folgt.)

Weinhandlung Eduard Böhm

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager

deutscher und ausländischer Weine.

983

Sommerfrische Quisisana i. T.

direct a. d. Stat. Auringen-Medenbach, mit d. Hess. Ludw.-B. in 1/2 St. zu erreichen. Herrliche Lage.

Ausflugsort. — Café. — Restaurant.

Größere Sommer = Touren Vergnügen,

macht man bequem und mit viel

wenn man sein Schuhwerk bezieht in dem seit Jahren bekannten

Mainzer Schuh-Bazar

von

Ph. Schönfeld,

Marktstraße 11, Marktstraße 11,
neben dem Rgl. Schloß, im Hause der Parthieschen
Wegerei.

NB. Ein Vollen Herren-Touristenstiefel
der Paar Mk. 8.50.

Ca. 200 süddeutsche Herren- Anzüge (Gelegenheitskauf)

moderne Stoffe, tadelloser Sitz,

beste Maßverarbeitung aus allerersten Firmen,
früherer Preis Mk. 30, 35, 40, 45, 50,
jetzt Mk. 18, 20, 25, 30, 35.

Ansehen gestattet. Bitte Verkaufsräume.

Schwalbacherstraße 30,
1. Stock. (Messeseite). 1. Stock.



Hand- taschen,

Stoffleder,
längliche Form,
95 Pf., 1.20, 1.50
2.25 bis 5.50.



Hand- taschen

Stoffleder
5.50, 6.25,
7.75, 9.50.

Handtaschen,

grünes Segeltuch, haltbar und elegant.

Kaufhaus Führer,

Kirchgasse 48.

1854

Parthie Damen-

Staub-Mantel, wasserdicht, früherer Preis
Mk. 15, 18, 20, 22, 25, jetzt Mk. 10, 12, 14, 16,
18, so lange Vorrath reicht, werden billig verkauft

30, 1, Schwalbacherstraße 30, 1,
Messeseite.



Tennis-Schuhe,

feinste Fabrikate, englische und deutsche, in weiß, grau,
braun u. beige, zu enorm billigen Preisen, für Damen,
mit Chromsohle, von 3.75, für Herren . . . von

4.50

Weisse Stiefel

für Damen aus weissem Glacéleder, hochlegante Form,
sehr leicht, mit hohen und niedrigen Absätzen, besond.
Gelegenheitskauf . . . das Paar 9.50, 7.50 und

5.90

Damen braune Chevreaux und weisse Halbschuhe als Gelegenheitskauf
enorm billig!

Weisse Glacéleder-Schuhfusschuhe . . . von

4.90



Fett & Co.'s

Schuhwarenhaus Union,

Ecke Goldgasse. 33 Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Lager in amerik. Schuhen.

Aufträge nach Maass.

1404

Hermann St. ckborn, Gr. Burgstrasse 4.

Täglich frisch gebackene Erdbeeren zum

Tagespreis zu haben Seidenstrasse 2, Part.

Schönes Bratenstätt a. Pf. 50 Pf. zu

haben Hotel Rose.

Frau, unsere gute Mutter heute Abend
der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Dr. Spies und Kinder.
tag Vormittag 11 Uhr vom Leichenhause

Anstliche Anzeigen

Versteigerung.

Dienstag, den 20. Juni 1905, vor-
mittags 9 Uhr beginnend, werden im Rat-
hause zu Wiesbaden die nachbezeichneten, in der
Gemarkung Schierstein belegenen Domänen-
grundstücke öffentlich versteigert und zwar:

Kartenblatt 12, Parzelle No. 439 19 a 19 qm,
Acker, Rheingewann,

Kartenblatt 12, Parzelle No. 440 17 a 44 qm,
Acker, Rheingewann,

Kartenblatt 12, Parzelle No. 441 22 a 47 qm,
Acker, Rheingewann,

Kartenblatt 12, Parzelle No. 438 pp. 2 a
14 qm, Acker, Jahnstraße.

Wiesbaden, den 14. Juni 1905. F 275
Königliches Domänen-Verwaltung.

In unserm Handelsregister, Abteilung A,
wurde heute unter No. 817 eingetragen die offene
Handelsgesellschaft unter der Firma **Simon & Co.**
mit dem Sitze in Wiesbaden und einer Zweig-
niederlassung in Trier. Die persönlich haftenden
Gesellschafter sind die Kaufleute **Max und Otto
Frank** zu Wiesbaden. F 810

Trier, den 16. Mai 1905.
Königliches Amtsgericht, Abt. 7.

Bekanntmachung.

Am Freitag, den 16. Juni cr., Mittags
12 Uhr, versteigere ich im „Deutschen Hof“,
Goldgasse 2a dahier, zwangsweise gegen Bar-
zahlung:

1 Verticote, 1 Kommode, 1 Chaiselongue,
1 Sopha, circa 150 Meter Bettbrell aller
Größen und dergl. mehr. F 258

Letting, Gerichtsvolkshaus,
Rheinbahnstraße 2.

Nichtamtliche Anzeigen

Bordeaux-Weine,

direkt importiert vom Hause

Dircks & Fils, Bordeaux

— Maison fondée en 1811. —

	Per 1/4 Fl. inkl. Glas
1901 Bas-Médoc	1.10
1900 Saint-Christoly	1.20
1900 Listrac	1.25
1900 Saint-Emilion	1.30
1899 Pomerol	1.40
1900 Chât. Mouton d'Armailhacq, Pauillac	1.50
1900 Saint-Estèphe	1.70
1899 Chât. Léoville-Barton, St. Julien	1.90
1900 Chât. Labégorce, bourg. sup.	2.—
1898 Chât. Lafleur-Greloud, 1er cru Pomerol	3.—

Bei Abnahme von 12 Flaschen und mehr ge-
währe ich entsprechende Preis-Ermäßigung.

A. H. Sinnenkohl,

gegründet im Jahre 1852,

Ellenbogengasse 15.

Telefon 91. 1548

Holztonen, Wald-Reiterbrand,
billigt franco liefert **Johann Friesing,**
Gauten v. d. Höhe, Post Schlangenbad.

Nur einen Tag, Mittwoch, 21. Juni,
10 bis 1 1/2 Uhr:

Grosse Kunst-Auktion.

Hervorragende Kaufgelegenheit für Sammler u. für jeden Kunstfreund.

Hochbedeutende Sammlung von Bildern alter
und neuer Meister,

sowie Radirungen, Stichen, Handzeichnungen und einigen Auto-
graphen aus dem Besitze des Herrn **E. Getschmann** in Rütterscheid,
darunter Werke von **A. v. Menzel, Frz. v. Lenbach, W. Leibl,
M. v. Schwind, A. Kampf, H. Vogel, Gust. Richter, Anton Wein-
berger, Hosemann, D. Chodowiecki, Roos, Seekatz, Rottenhammer, Albrecht
Dürer, Lawrence u. v. A. Autographen von Schiller, Menzel, Fritz
Reuter, Hackländer.**

Vorbesichtigung nur Dienstag, 20. Juni, 9—6 Uhr, bei freiem Eintritt in den
Räumen des

Kunstsalon VIETOR, Taunusstr. 1, Gartenbau.

Kataloge kostenlos. Telefon 449.

VIETOR'sche Kunstanstalt. Beidseitiger Auktionator
Aug. Kuhn (Wilh. Klotz Nachf.).

Hotel-Restaurant „Friedrichshof“.

Heute Freitag Abend von 8 bis 11 Uhr:

Großes Militär-Concert,

angeführt von der Kapelle des Füsilier-Regiments (Hess. No. 80), unter Leitung ihres
Kapellmeisters Herrn **H. Gottschalk.** 1701

Eintritt à Person 10 Pf., dafür ein Programm.

Hotel Nassau u. Krone, Biebrich a. Rh.

Heute Freitag Abend:

Großes Militär-Konzert,

angeführt von der Kapelle der Königl. Unteroffizierschule Biebrich a. Rh.

Anfang 8 Uhr.

Hochachtungsvoll

Heinrich Abler.

Bienen-Honig,

garantiert rein,

per Pfund Mk. 1.—

per 1/4 Glas Mk. 1.20.

per 1/2 Glas Mk. —.70.

Leere Gläser werden mit 20 Pf. per Stück

vergütet.

C. W. Leber Nachf.,

Peter Eifert,

Bahnhofstrasse 8.

Telefon 187. 1695

Wegen Umzug sollen bis zum 1. noch verk.
werden: Taschensopha mit 2 Sessel 110 M., Divan
35 M., 2 Sophas 8 u. 15 M., Ottomane 15 M.,
3 Betten 25, 40, 60 M., Ausziehtisch mit 6 Ein-
lagen 30 M., Nähtisch 10 M., Klavierstuhl 8 M.,
Gehschrank f. Weißzeug 15 M., pol. Weißzeug-
schrank 30 M., Kinderstuhlwagen 5 M.

Scharnhorststraße 4, P. 1.

Reichshallen-
Theater.

Wiesbaden. Stiftstrasse 16.
Dir. **Heinr. Mayer.**

Ab 16. Juni allabendlich 8 Uhr:

Grosses
Specialitätenprogramm

Jede Nummer Attraction.

U. A.:

!! Willi Prager !!

Humorist.

Urtheil der Presse: „Der einzige Rivale Ott
Reuter's.“

Tapsy and Tapsen,

die besten americ. Excentrics.

Zum 1. Male in Deutschland.

!!! Romulus-Trio !!!

Equilibristen allerersten Ranges.

Alberto-Lazlo-Quartett,

americ. musical. Comedians.

The Alkers,

die besten Kunstschwimmer und Taucher,

ausserdem das übrige glänzende Programm

Vorzugskarten an Wochentagen

auf 1. u. II. Platz gültig.

Vorverkaufkarten zu ermässigten Preisen

bei:

Aug. Engel, Cigarrenhandl., Taunusstrasse

Ludw. Engel, Reisebureau, Wilhelmstr. 48,

Carl Cassel, Kirchgasse 40 u. Marktstr. 10,

W. Seidel, Wilhelmstr. 50 u. Wellritzstr. 27.

Nassovia-
Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt).

Anerkannt bestes Fabrikat.

Besitzen die höchste Aufsaugungs-

fähigkeit, sind beim Tragen von an-

genehmer Weichheit und als Schutz gegen

Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche

fast unentbehrlich.

Packet à 1 Stk. Mk. 1.—

à 1/2 „ 60 Pf.

Andero Fabrikate von 80 Pf. an p. Duzd.

Befestigungsgürtel in allen

Preislagen. 994

Chr. Tauber,

Artikel zur Krankenpflege,

Kirchgasse 3. Telephon 717.

Alle Sorten Möbel, Betten, Spiegel u.

Polsterwaren, meist Handarbeit, wegen

Ersparnis der hohen Ladenmiete sehr

billig zu verkaufen. Große Lager, eigene

Werktätte. Transport frei, auch aus-

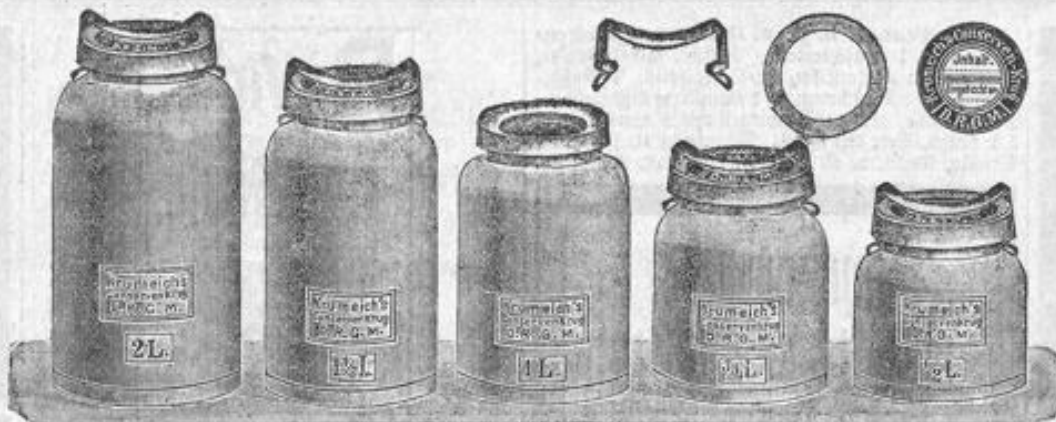
wärts per Automobil.

Frankenstrasse 19.

Krumeich's Einkochkrüge

Eisschränke
Fliegenschränke
Eismaschinen
Bohenschneidmasch.
Fruchtpressen

Praktisch und bewährt!
Im Vorjahre
über 10,000 Stück verkauft.



aus braunem, salzglacirtem Steinzeug mit selbstthätig wirkendem
Luftdruckverschluss empfiehlt billigst

Einkochkessel
Beerenmühlen
Conservegläser
Einmachbüchsen
Wech'sche Apparate

Unbedingte Haltbarkeit
und naturfrisches Aussehen
aller Conserven.

Ecke Käfnergasse.

Erich Stephan,

Kleine Burgstrasse.

Aussteuer-Magazin für Haus und Küche.

schöne 5-Zimmer-Wohnung, ev. 4 Zimmer mit Bad, electr. Licht, 2 Erker, 2 Balkons, an sofort oder 1. April zu verm. Näh. Part. 18

Platz der elektr. Bahn, der sofort übergeben
vermietet. Näheres Wohnungsnachweis-Büro
Lion & Cie., Friedrichstraße 11.

Schottstr. 4, Seitenbau 2 St., eine Wohnung 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten.

Jahnstr. 2, Port., 2 Zimmer, Küche, Keller, neu hergerichtet, zu vermieten. Näh. Albelbstr. 37, Part.

Jahnstr. 3, Part., 2 Zimmer, 1 Kammer, 1 Keller od. 1 Zimmer, 1 Küche, 1 Kam., 1 Keller per 1. Juli zu verm. N. Dranienstr. 54, P. 1.

Jahnstr. 20, Stb., 2 Zim., Küche u. Kell. an H. Familie auf 1. Juli zu verm. Näh. Bbb. Part.

Kaiser-Friedrich-Ring 73, Hochp. 2-3 Wohnvornehmer Ausst. mit Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näh. bei der Schwant u. Rheinstr. 73, R.

Karlstr. 6 Frontp.-Wohn., 2 Zim. u. Küche mit Zubeh., a. 1. Juli an kinderl. Leute zu verm. N. Karlstr. 29 (Neubau), Stb., 2-Zim.-Wohnungen mit Ball. an H. ruh. Fam. p. 1. Juli zu verm.

Karlstr. 40, Bbb., Frontpitz-Wohn., 2 Zim., Küche, weggungshalber auf gleich od. später zu v.

Karlstr. 7, Part., freundliche abgeschlossene Mansard-Wohn., 2 Zim. u. Küche, per 1. Okt. an ruhige Leute zu verm.

Kellerstr. 22 hübsche Manf., 2 Zim., 1 K., zu vermiethen.

Kidderstraße 2, Café Deutscherstraße 1 ist eine der Neuzeit entsprechende 2-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näh. 1. Etage links.

Kellerstr. 1 zwei Zim. u. K. sof. zu v. d. Nicolai.

Kudwigstraße 2, 2 St., 2 Zimmer und Küche zu vermieten.

Mauergasse 14, Laden, eine Mansardwohnung, 2 Z. u. K., sofort oder sp. zu verm.

Moritzstraße 11, S. 1, 2 Zimmer u. Küche per 1. Juli zu verm. Näh. dah. ob. Dorfstr. 25, 1. l.

Moritzstraße 42, R. Dachwohnung, 2-Zimmer und Küche, zu vermieten.

Moritzstr. 48 2 Z., R. p. f. o. sp. N. Bbb. R.

Nerostraße 3, Part., Mans.-Wohnung, 2 Zim., Küche und Keller zu verm.

Nerostr. 11 sind zwei 2-Zim.-Wohn. u. Küche u. Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten.

Nerostr. 18 Manf.-W., 2 Z. u. Zubeh. R. B. l.

Nerostr. 34 Mansard-Wohnung, 2 Zim., Küche, per 1. Juli zu vermieten.

Nietzschstr. 14 schöne 2-Zim.-Wohnungen von 250 Mk. an sofort od. später zu v. Chr. Fischer.

Neugasse 15 neu herger. Mansard-Wohn., 2 Z., Küche u. Keller, an ruhige Leute zu vermieten.

Dranienstr. 22 Manf.-Wohn., Med. 1 Z. u. K. sof. od. sp. an ruh. Leute zu verm. R. B. Sekt.

Dranienstr. 28 Mansardw., 2 u. 1 Zimmer, zu verm. Näheres Albrechtstr. 7, 2 rechts.

Dranienstr. 42, Bbb. 3, 2 Z., Ball., Küche u. Zub. billigst zu verm. N. dorfselbst Part.

Dranienstr. 47 zwei Z. u. K. gl. o. sp. N. B. r.

Philippbergstraße 17/19 Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. Näh. West. r.

Plattnerstr. 42 2 Z. u. 1 K. u. Küche zu verm.

Raunthalerstraße 10 schöne bellefrontpitz-Wohnung (Bbb.), 2 Zimmer, Küche, Keller, sehr billig per sof. od. später zu verm. Näh. bei der Hansen oder Jor. Haus. Gebantr. 7.

Raunthalerstr. 11 2 W., je 2 Zim. u. Küche.

Raunthalerstr. 20, S., schöne 2-Zimmerwohn. mit Gas per 1. Juli zu verm. Näh. Part.

Rheingauerstr. 7 sch. Frontp.-Wohn., zwei Zimmer u. Küche, an nur ruh. Leute zu verm. Näh. Eitwilerstraße 12 bei Wiemer.

Richterstr. 2, Stb. 1 l., 2-Zim.-Wohnung zu verm.

Richterstr. 7 Mansard-Wohnung, 2 Zim. u. Küche, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 St. rechts.

Richterstraße 11, Stb., 2 Zimmer, 1 u. Zubeh. per 1. Oktober zu verm. Preis 300 Mk.

Richterstr. 15, Stb., schöne 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu verm. Näh. Bordenhaus R.

Schachstr. 8 Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zum 1. Juli zu vermieten.

Scharnhorststr. 16, Stb. 2-Zim.-W. R. Bbb. 1.

Scharnhorststr. 24, B., Friep., 2 Z., K., Abchl., u. Stb., 2 Z., K., 1. Juli a. ruh. H. N. St.

Scharnhorststr. Neubau Müller, Bordenhaus, schöne 2-3-Wohnungen p. 1. Okt. zu v. R. dal.

Scharnhorststr. Neubau Müller, Hinterhaus, 2-3-Wohnungen p. 1. Okt. R. dafelbst.

St. Schwalbacherstr. 23 2 u. 3-Zim. u. Zubeh. 1. St. 2 St.

Steingasse 16, B., 2 Z. u. Küchen, Zubeh., p. v.

Steingasse 34 zwei Z. u. K. a. 1. Juli. R. 2 St.

Stiftstraße 25 Frontpitz, 2 Zimmer, Küche, Keller, verhältnißmäßig auf sofort oder später an einzelne ruhige Leute ohne Kinder zu verm. Näh. bei Frau Aug. Klein, Altheidenstr. 16, R.

Waldstraße 4, Grenzstr. Dogheim-Wiesbaden, 2-Zimmerwohn., 2 St., mit großer besser Küche zu verm. Näh. dafelbst u. Geisbergstraße 28.

Wakramstr. 7, 11, Markt-W., 2 Z. u. K. a. 1. Juli.

Wakramstr. 17, Dach, 2 Z., K. a. gl. o. 1. Juli.

Wakramstr. 13, Stb. 1, 2 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. N. Stb. Part. r.

Wörthstr. 20, S., sch. 2-Zim.-Wohnung, sof. od. sp. an kinderlose Leute zu verm. Näh. Bbb. 2.

Dorfstr. 16 schöne 2-3-Wohn. mit Ballon auf 1. Juli zu verm. N. Wülferspl. 3, 1. Dornm.

Zietenring 6, S., 2-Zim.-Wohn. zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorbergh. 1. Etog l.

Zietenring 8, Stb., 2 Z. u. K., 2 St., zu verm.

Zietenring 12, S. sch. 2-3-W. m. K. u. Zubeh. veränderungshalber sofort zu verm.

Zietenring 14, Stb., schöne 2-Zim.-Wohn. zu v. N. Baubureau Zietenring 12.

Zwei gerade Z., Küche, Dach, p. 1. Juli zu verm. Preis 22 Mk. mit. N. Gastan-Wolfsstr. 1, R. r.

Zum 1. Oktober wird von ein. Wohnung 2 Zimmer, Küche, an Dame vermietet. Näh. Philippbergstraße 41, 1. St. l.

Zwei schöne 2-Zimmerwohnungen per sofort zu vermieten. Näheres Seerodenstraße 2, Part.

Mansardwohnung, 2 Zimmer u. K., sofort zu verm. N. Al. Webergasse 13 bei Kappes.

2-3-Zimmer-Wohnung, Theil einer größeren eleganten Wohnung, ruhige, feine Lage (separate Küche im Abchluss), an einzelne Dame oder kleine Familie auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. V. z.

In herrlich gelegener Villa Frontspitze, 2 Treppen, H. Ballon, mit 2 kleineren Zimmern, Küche, Keller, an bessere Dame oder Herrn preiswerth zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. W. w.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Wierstraße 23, 1 Etage rechts, 1 Zimmer und Küche mit Abchluss zu vermieten.

Wierstr. 49 ein Zimmer u. Küche auf sof. z. v.

Wierstr. 69 1 Z. u. K. sof. R. Wörthstr. 19, 2.

Vertramstraße 20, Stb., 1 Zimmer, Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bbb. 1 St. l.

Viciast. 29 c. Z. u. K. an kinderl. L. N. l. Et. r.

Unter den Hunderten von Passagieren aus allen Ecken und Enden der Welt finden wir denn auch halbgenußgenuß verwandte Seelen. Ja, wie manche Freundschaft fürs Leben, wie manche Verlobung ist nicht an Bord eines Dampfers zustande gekommen. Wer aber nicht gerade auf den Weg nach dieser Richtung hin gehen will, der kann ja auch jeder Zeit ein Seebad nehmen — sei es auch nur in der Badewanne! — der Schiffsbordsteher zuhören, Stat spielen oder auch Klavier — und wer sich aus allem dem nicht viel macht, dem vielleicht das Trompetensignal, das so einladend über die Wogen schmeitert, um so heftigeres Wusch. Es kündigt die Zeit der Table d'hôte an. Table d'hôte auf hoher See! Und was für eine Table d'hôte! Was bietet un-

5000 Mark Belohnung

für Bartlose und Kahlköpfe.

Bart und Haar tatsächlich in 8 Tagen durch echt dänischen „Mos Balsam“ hervorgerufen. Alt und Jung, Herren und Damen brauchen nur „Mos Balsam“ zur Erzeugung von Bart, Augenbrauen und Haar, denn es ist bewiesen worden, dass „Mos Balsam“ das einzige Mittel der modernen Wissenschaft ist, welches während 8 bis 14 Tagen durch Einwirkung auf die Haarpapillen dieselben derartig beeinflusst, dass die Haare gleich zu wachsen anfangen. Unschädlichkeit garantiert. — Ist dies nicht die Wahrheit, zahlen wir 5000 Mark baar jedem Bartlosen, Kahlköpfigen oder Dünnhäutigen, welcher Mos Balsam sechs Wochen ohne Erfolg benutzt hat. — Obs.: Wir sind die einzige Firma, welche eine derartige Garantie leistet. Aerztliche Beschreibungen und Empfehlungen. Vor Nachahmungen wird dringend gewarnt. Betreffend meine Versuche mit ihrem „Mos Balsam“ kann ich Ihnen mitteilen, dass ich mit dem Balsam durchaus zufrieden bin. Schon nach acht Tagen erschien ein deutlicher Haarwuchs, und trotzdem die Haare hell und weich waren, waren sie doch sehr kräftig. Nach 2 Wochen nahm der Bart langsam seine natürliche Farbe an, und dann erst fiel die ausserordentlich günstige Wirkung Ihres Balsams recht ins Auge. Dankend verbleibe ich I. C. Dr. Tverg. Kopenhagen. — Ich, Unterzeichneter, kann jedem den echten dänischen Mos Balsam als ein unfehlbares Mittel zum Hervorrufen von neuem Haar empfehlen. Ich habe lange Zeit an starkem Haarausfall gelitten, dass sogar nackte Flächen im Haare erschienen. Nachdem ich aber Mos Balsam während 8 Wochen benutzt habe, fing das Haar wieder zu wachsen an und wurde dicht und schwer. Fril. M. C. Andersen, Ny Vestergade 5, Kopenhagen. 1 Packet „Mos“ 10 Mk. Dieser Verpackung. Durch Vorauszahlung oder Nachnahme zu erhalten. Man schreibt an das grösste Spezialgeschäft der Welt: F 193 Mos-Magasin, Kopenhagen. 64. Dänemark. (Postkarten sind mit 10-Pfennig-Marken u. Briefe mit 20-Pfennig-Marken zu frankieren.)



Turnverein Wiesbaden.

Samstag, den 17. Juni, abends 9 Uhr, findet in unserer Turnhalle, Gellmündstrasse 25, eine Hauptversammlung statt.

- Tagesordnung:
1. Bericht über den Feldberg- und Kreisturntag.
 2. Wirtschaftsverwaltung.
 3. Sonstiges.

Der Wichtigkeit der Tagesordnung halber bitten wir um recht zahlreiches Erscheinen. F 467

Der Vorstand.

Neue

Sommer-Maltkartoffeln
ff. Majes-Märinge

empfehlen billigst 1470

J. Rapp Nachfolger,
2 Goldgasse 2.

Germania-Badpulver

gibt unfehlbar das wohlkamesendste, befeuchtendste Gedächtnis, bei leichtester Anwendung, die ein Mädchen völlig ausbleicht. Badet für ca. 1 Pfund Mehl 10 Pf., 6 B. 50 Pf. Erprobte Rezepte gratis. Nur zu haben: 1060

Germania-Drogerie
von C. Fortzehl, Rheinstraße 55.

Burgunder

Becher, deinen Purpursaft
Schlürft ich froh hinunter,
Denn des Herzens stolze Kraft
Lodert im Burgunder.

Th. Körner.

Der edle Burgunder stammt von den Hängen des Côte d'or, der Bergkette zwischen Dijon und Chalon-sur-Saône. Speziell die Rotweine sind schönfarbig, glatt, mild, duftig, geistig und wohlsmekend: „ils donnent la force du corps, la chaleur du coeur et la vivacité de l'esprit“. Der Burgunder ist wirklich einer der gesündesten Weine und man nennt ihn nicht mit Unrecht einen Wein für Greise. In Deutschland wird der Burgunder noch vielfach unterschätzt. Wer aber je einen erstklassigen Burgunder auf der Zunge hatte, weiss dies edle Blut zu schätzen, und selbst die kleinsten Weine des Côte d'or verdienen bei uns stärkere Einbürgerung, als ihnen bis heute zu Teil wird. Meine Burgunder sind sämtlich von der Fa. Ed. Erenot in Dijon und garantieren die vielfach preisgekrönten Weine und der weitgehende Ruf dieses Hauses für naturreine Originalgewölche zu äusserst mässigen Preisen.

	Mk.		Mk.
Burgunder . . .	1.—	Volnay . . .	2.50
Corton . . .	1.25	Thorins . . .	5.—
Macon . . .	1.40	Beaune . . .	3.50
Beaujolais . . .	1.50	Richebourg . . .	4.—
Fleurie . . .	1.75	Chambertin . . .	5.—
Nuits-St.-Georges . . .	2.—	Romanée . . .	6.—
Pommard . . .	2.25	Clos-Vougeot . . .	7.—

J. M. Roth Nachf.,

Weinhandlung. 1649

Arndtstrasse 9. Telefon No. 3224.
Gr. Burgstr. 4. Telefon 297.

Phil. Pfeiffer, Wiesbaden,
jetzt Gellmündstrasse 11,
empfehlen als Spezialität:

Vorzüglichen Java-Kaffee,
„ und China-Tee,
„ und Reis,
„ und Kakao,
„ und Zigarren,
„ und viele andere nur in Wiesb.

Luft- und Sonnenbad

des

Vereins für volksverständliche Gesundheitspflege.

(Auf dem Hugelberg, oberhalb des Sanatoriums Lindenhof.)

Wir laden hierdurch alle Interessenten und Freunde unserer Bestrebungen zu dem am Sonntag, den 18. Juni, vormittags 10 Uhr, stattfindenden Eröffnungsfeier ein. Das Bad ist während des ganzen Sonntags für Jedermann zur freien Besichtigung offen. Zur Benutzung geöffnet von Montag, den 19. Juni an, täglich von morgens 5 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit.

Das Bad ist eingeteilt in Männer- und Frauen-Abteilung. Im Frauenbad befinden sich grössere Luftbäder für Einzelbäder. Ein Wärter und eine Wärterin sind stets anwesend. Die Benutzung der Douchen, Güsse, Sitzbäder und Saunabäder, sowie der Turngeräte ist für jeden Badbesucher frei.

Eintrittspreise für Vereinsmitglieder:

Einzelkarte Mk. 0.25, Jahreskarte Mk. 4.—, Familienkarte Mk. 5.—,
Beitrittskarten für Angehörige über 18 Jahre Mk. 1.—.

Eintrittspreise für Nichtmitglieder:

Einzelkarte Mk. 0.40, Beherbergungskarte Mk. 8.—, Jahreskarte Mk. 8.—.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder sind im Anstichhaus, Rheinstraße 59, im Vegetarischen Speisehaus, Schillerplatz, und beim Wärter zu haben. F 475

Herren und Damen, welche sich in den Abendstunden an gemeinsamen Körperübungen beteiligen wollen, werden ersucht, sich in die aufstehenden Listen einzutragen.

Gerösteter Kaffee!

Hervorragend ausgiebige, kräftige, aromatische und sehr preiswerte Sorten, die ich mit jeder Konkurrenz zu vergleichen bitte.

No.	Mischung	1/2 Kilo Mk.	1 Kilo Mk.
71.	Santos-Mischung	—	—
72.	Vorzügl. Santos-Mischung	—	—
51.	Java-Mischung	1.—	1.10
73.	Holländ. Mischung	1.10	1.20
52.	Guatemala-Mischung	1.20	1.30
54.	Java-Costarica-Mischung	1.30	1.40
57.	Wiener Mischung	1.40	1.50
59.	Usambara-Mischung II	1.50	1.60
61.	Karlsbader Mischung	1.60	1.70
63.	Usambara-Mischung	1.70	1.80
70.	Preanger-Mischung	1.80	1.90
66.	Mocca-Menado-Mischung	1.90	2.—
64.	Extra Menado-Mischung	2.—	—

Wilh. Heine. Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.

Bezirks-Fernsprecher 216.

1806

Concurs Weinhandlung Ruppel.

Die zur Concursmasse gehörigen Flaschenweine (Rhein-, Mosel- und Rothweine, Sekt, Cognac, Liqueure) sollen schleunigst zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus der Hand im Einzelnen in dem Geschäftslokal Bismarckring 27 verkauft werden. Preisliste mit den früheren und jetzigen Preisen liegt daselbst auf.

Wiesbaden, den 13. Juni 1905.

Der Concursverwalter.

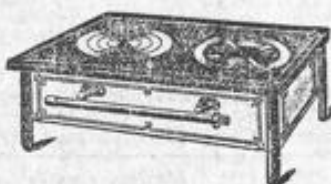
Emallirte Gaskocher

Gasbacköfen, Gaskochertische
in allen Grössen

in bewährter Construction wegen Aufgabe des Ladengeschäfts 1442

zu wesentlich ermässigten Preisen.

Maschinenfabrik Wiesbaden, Friedrichstrasse 12.



Neroberg.

Samstag, den 17. Juni,
Nachmittags 4 Uhr:

Großes Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Nass. Feld-
Art.-Regts. No. 27 (Oranien), unter Leitung
ihres Kapellmeisters Herrn Heinrich.

Eintritt 30 Pf. 1706

Kinder unter 10 Jahren frei.

Kurgästen u. Touristen

unentbehrlich ist die neue

Wegekarte

der Waldungen von Wiesbaden und
nächster Umgebung,

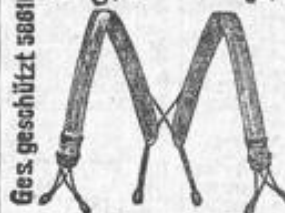
herausgegeben vom

Verschönerungs-Verein.

Preis 60 Pf. F 229

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Galster's
Cheruskenträger



ist der Beste der Welt!

Eine Wohlthat!
beliebte Herren,
i. Kogler, Relter,
Turner, Rad-
fahrer etc. etc.
Freiheit des
Rückgrates,
frei beugende
Bewegung!
Dieser solide,
bequeme
Hosenträger
ist stets vorrätig
bei 839

M. Bentz.

2 Neugasse 2, an der Friedrichstrasse.
12. Ellenbogengasse 12.
Telephon 341.

Tennis- Schläger und -Bälle, Fussbälle,

renommierteste englische Marken,
in grosser Auswahl bei 1899

P. A. Stoss,

Tannusstrasse 2. Telefon 227.

Pfeiff's Apfelthee



ist nur in
gelben
Blechbüchsen
nur

Preis
50 Pf. und
1 Mk.
zu haben.

1578

Rueipp-Saus 59 Rheinfr. 59.

9 Arndtstrasse 9. Telefon 3224.

1902er

Bodenheimer Ober-Westrum

abgefüllt im Grossherzogl. Schlosskeller zu
Mainz, Fass Nr. 50 der Grossherzoglich
Hessischen Weinbau-Domäne, ersteigert am
31. März 1905. 1/2 Flasche Mk. 1.25,
1/4 Flasche Mk. —.75. 1588

J. M. Roth Nachf.

Telephon 297.

Gr. Burgstr. 4. Kaiser-Fr.-Ring 44.

Girca 300 Centner gute Magnum bonum-Kartoffeln

frei Haus per Centner 3.25 Mk. und noch
abzugeben.

C. Kirchner, Rheingauerstrasse 2.

Fruchtsäfte,

Obst-, Johannisbeer-, Erdbeer-, Zitronen-,
Pflaumen-, Apfelsaft in Flaschen und Gebinden
empfehlen in vorzüglichster Qualität

Rhein. Fruchtsäfte-Fabrik,
Wiesbaden, Reichsstrasse 17.

Amstliche Anzeigen

Freibank.
Samstag, morgens 7 Uhr, minderm. Fleisch eines Ochsen (45 Pf.), zweier Kühe (40 Pf.), eines Schweines, roh (45 Pf.), eines Schweines, geflocht (40 Pf.), geflocht Rindfl. (25 Pf.). Wiederverkäuf. (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter, Wirten und Metzger) ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten. Stadt. Schlachthof-Verwaltung.

Amstliche Anzeigen

Arend's Palmenstand

auf dem Markt.
Morgen früh bis Mittags 2 Uhr:
Große Preis-Ermäßigung
in sämtlichen Topfpflanzen.
Jeder erhält ein Geschenk, darum nicht veräumen!
Auf Palmen 20 Pf. Rabatt.

Schnell-Backpulver.
MOEBUS
Packt für 1 Pfund
Mehl 10 Pf.
Mittlingen des Gebäcks aus-
geschlossen.
10 Packets 90 Pf., grosse Packchen für
8 Pf., Mehl 25 Pf., Back-Rezepte beiliegend.
Nur zu haben 641
Drogerie Moebus, Tannusstr. 25.
Telephon 2007.
J. Minor, Schwalbacherstrasse 33.

Pomril nur
35 Pf.,
ganz hervorragend gute Qualität. 1640
Aneipp-Haus, nur Rheinstr. 59.

Waschmaschinen!
Sarin und Schnellwaschmaschine
„Witz“ sind allen anderen Systemen vorzuziehen.
Lieferung zur Probe. Empfehlungen von Wies-
baden und Umgebung in großer Menge.
H. Rosenthal, Kirchgasse 7.

An unsere verehrte Kundschaft!

In den Tagen vom 18.—22. Juni tagt in unserer Stadt der 30. deutsche Schmiedetag. Da alle unsere Mitglieder an diesen Tagen mehr oder weniger fern von ihren Werkstätten, überaus stark in Anspruch genommen sind, richten wir an unsere verehrte Kundschaft die erg. Bitte, sich im Laufe dieser Woche mit ihren Schmiedearbeiten so einzurichten, daß sie an den bewußten Tagen in der Lage sind, die Meister mit Aufträgen etwas verschonen zu können.
Jedenfalls erjuchen wir für die nächste Woche um gefl. Rücksicht.

Der Vorstand
der Schmiede-Innung zu Wiesbaden und Umgegend.

Kranken-, Kinder- und Nahrungsmittel.

Sämtliche Verbandstoffe,
Lanolin, Byrolin und Vaseline,
Olystrespritzen,
Guttaperchataffet und alle wasserdichte
Verbandstoffe,
Eisbeutel in allen Qualitäten,
Inhalations-Apparate,
Kinderselzen,
Kinderschwämme,
Kinderzahnbürsten,
Kinderpuder,
Lanoform-Streupulver,
Lysol,
Fieber-Thermometer,
Bade-Thermometer,
Gummis-Sauger,
Saugflaschen in allen Sorten,
Spiel-schnuller,
Zahnringe,
Vollchenwurzeln,
Soesalz,
Stassfurter Salz,
Kreuznacher Salz,
Kreuznacher Mutterlange in Kannen und
Krügen,
Medizinal-Leberthran,
Sodener und Emser Pastillen,
Soxhlet-Apparate,
Milchzucker,
Nährzucker,
Medizin. Seifen,
Nährsalz-Tropfen, Malz-Tropfen,
Lavico und Roncegnowasser,
Milch-Flaschen,
Garnituren,

Plasmon,
Valentine's Meat Juice,
Sanatogen,
Lahmann's Nährsalz-Cacao,
Knorr's Hafer- u. Reismehl, sowie Präparate,
Dr. Michaelis' Eichelcacao,
Fleischextract „Flagge“,
Cibila, süßig,
Liebig,
Malzextract Loefflund,
Pepton Liebig,
Brands Beef Tea,
Essence of Beef,
Bouillonkapseln Maggi, in Dosen à Mk. 1.—
und Mk. 1.50,
Cacao Houten, Suchard, à Mk. 1.20—2.40
per 1/2 Ko.,
Condens. Milch, wie Cham u. Nestle,
Prometheus-Cacao,
Kasseler Hasercacao in Cartons,
Haematogen,
Eiweiß-Hafercacao 1/2 Ko. Mk. 1.—
Hartenstein'sche Leguminosen,
Nestle's Kindermehl,
Kufelcke's
Muller's
Opel's Nährzwieback,
Bacahout des Arabes,
Roborat,
Dr. Theinhardt's Hygiana,
Medizinal-Tokayer,
Cognac,
Alte Stärkungswine: Sherry, Port, Malaga,
Madeira, Marsala in vorzügl. Qualitäten.
Vegetabil. Milch.

Flüssige Somatose in Flaschen à Mk. 2.50.

Chem. reiner Milchzucker für Kinder 1/2 Ko. Mk. 1.—, bei mehr 90 Pf.

Somatose, Tropon und Puro Fleischsaft.

Alle Sorten Mineralwässer in frischen Füllungen.

Sämtliche Artikel kommen nur in allerbesten Qualitäten zum Verkauf.

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.

Bezirks-Fernsprecher No. 216.

1815

Zimmer frei!

Unverwundliche Blechplatte à 1 Mark vorrätig.
Haus- und Grundbesitzer-Verein G. V.,
Luisenstraße 19. F 431

Möbel sofort spottbillig zu verkaufen.

Kleider-Schrank, Balkenkommode, Nachttisch, Bett,
Tische, Spiegel, Garderobenschrank, Toilettenstisch,
Stühle, Kücheneinrichtung und Sonstiges mehr
Schillerstrasse 11, Mittelbau 2 St. 1.

Dringendes Bittgejuch!

Ich hatte verstanden, es wären nur sechs Kinder, da man an mich das Verlangen stellte, ein Bittgejuch für einen bedrängten Linder in Rimbach in das Wiesbadener Tagblatt zu rücken. Nun habe ich festgestellt durch die Kirchenbücher, daß es sieben Kinder sind, welche die kaum dreißigjährige Frau, die am Anfang dieses Monats nach langem Krankenlager gestorben ist, ihren rührigen, nützernden und arbeitssamen Mann zur alleinigen Sorge, Pflege und Ernährung hinterlassen hat. Ich möchte mich bei den sechs Kindern hart und wies das Ansuchen, mich an die Öffentlichkeit zu wenden, zurück, — aber die sieben Kinder, von denen das älteste zwischen 10 und 11 Jahren ist und das jüngste ein siebenwöchentlicher Säugling, haben mich weich gemacht. Ich kann nicht anders, ich muß den Fall der barmherzigen Nächstenliebe übergeben zum tätigen Eingreifen. Das geparte Geld ist während der langen Krankheit der Mutter drausgegangen. Die zwei ältesten Kinder können neben der Schule nicht die häuslichen Arbeiten verrichten und etwa noch die Wartung des Säuglings übernehmen. Der Mann muß auf die Arbeit, damit die Kinder etwas zu essen haben. Was soll geschehen? Niemand hilft. Eine Pflegerin zu bestellen, fehlt es dem Manne an Geld. Es ist kein außerordentlicher Fall, den ich Ihnen hier biete und doch schreit die furchtbare Notlage der Armen um warme, edle Barmherzigkeit. Wer hat für den gedrückten, ratlosen Mann, der überall herumläuft und nach Trost und Hilfe sucht, eine milde Gabe übrig.

Connenberg, Juni 1905.

Schupp, Pfarrer.



Eis-Maschinen

für Privat, Hotels und
Restaurants, bestes ameri-
kanisches Fabrikat, in 10 Minuten
Eis, von 6.50 Pf. an
empf. in großer Auswahl

Süd-Kaufhaus,
Mörkstraße 15.

Fußbodenglanzlake,

streichfertig, über Nacht glashart werdend,

Delfarben — Emaillelacke,

Terpentinöl — Leinöl,

Pinse — Bürsten,

In Parquetwachs — Parquetol,

Stahlspäne — Dahrat,

nur beste Qualitäten, kaufen Sie billig 1631

Germania-Drogerie

von C. Portzehl,

Rheinstraße 55. Tel. 3241.

Hühneraugen,

verwachsene Nägel etc. entfernt in wenigen Min.
schmerz- und gefahrlos J. Kuhl, staatl. gepr.
Heilgehülfe, Webergasse 44, 2. Telephon 2790.
Zu sprechen von 12—1 u. von 3—4, ab 4 Uhr
bei rechtz. Bestellung auch ausser dem Hause.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts in Biebrich a. Rh.

sind die 21 folgenden:

Adolfstraße:
Behmert, Adolfsstr. 8;
Krupp, Friedrichstr. 7.

Armenruhstraße:
Stinkemann, Armenruhstr. 14.

Bahnstraße:
Kraft, Bahnhofstr. 15;
Emmerich, Ede Gasse 1.

Gurgasse:
Reichhoffer, Wwe.,
Wiesbadenerstr. 84.

Elisabethenstraße:
Wichels, Elisabethenstr. 19.

Feldstraße:
Kraft, Bahnhofstr. 15;
Wieg, Weibergasse 21.

Frankfurterstraße:
Fritz, Frankfurterstr. 17.

Friedrichstraße:
Krupp, Friedrichstr. 7;

Gartenstraße:
Kraft, Kaiserstr. 63.

Gasse:
Kraft, Bahnhofstr. 15;
Wieg, Weibergasse 21;
Emmerich, Ede Bahnhofstr.

Heppenhauerstraße:
Fritz, Frankfurterstr. 17.

Jahnstraße:
Gammes, Kaiserstr. 17.

Kaiserstraße:
Gammes, Kaiserstr. 17;
Kraft, Kaiserstr. 63;
Kneipp, Kaiserstr. 55.

Kirchstraße:
Studer, Kirchstr. 18.

Krausgasse:
Schneiderhöhn, Rheinstr. 11;
Behmert, Adolfsstr. 8.

Mainzerstraße:
Göhlinger, Wiesbadenerstr. 11;
Kramer, Schloßstr. 27;
Weil, Ede Rathhausstr.

Neugasse:
Wichels, Elisabethenstr. 19;
Ludwig (Kölner Konsum-Ges.),
Rathhausstr. 8a.

Obergasse:
Kramer, Schloßstr. 27.

Rathhausstraße:
Weil, Ede Mainzerstr.;
Ludwig (Kölner Konsum-Ges.),
Rathhausstr. 8a;
Kramer, Rathhausstr. 78.

Rheinstraße:
Kadner, Rheinstr. 10;
Schneiderhöhn, Rheinstr. 11.

Sackgasse:
Bendorf, Kirchstr. 18.

Schloßstraße:
Kramer, Schloßstr. 27.

Schulstraße:
Gammes, Kaiserstr. 17.

Schulmannstraße:
Kramer, Rathhausstr. 78.

Weibergasse:
Wieg, Weibergasse 21.

Wiesbadenerstraße:
Göhlinger, Wiesbadenerstr. 11;
Kramer, Wiesbadenerstr. 83;
Reichhoffer, Wwe.,
Wiesbadenerstr. 84.

Das Wiesbadener Tagblatt gelangt in Biebrich abends zur Ausgabe und zwar das Abendblatt vom Tage und das Morgenblatt des nächsten Tages zusammen. — Bezugs-Preis 50 Pf. mit 10 Pf. Ausgabestellen-Gebühr.

Wiesbadener Militär-Verein.

E. B.



Sonntag, den 18. d. M.,
Nachmittags, bei günstiger
Witterung:

Großes Sommerfest

am alten Gergierplatz (Marktstraße), wozu wir unsere Mitglieder mit Familien, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst einladen.
Für Unterhaltung und Volksbelustigung ist bestens Sorge getragen.
Der Ausmarsch erfolgt um 3 Uhr vom Vereinslokal (Seidenstraße 26) aus und eruchen wir die Mitglieder an diesem sich recht zahlreich zu beteiligen.
Abgehen anlegen.

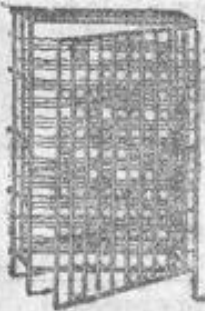
Der Vorstand.

Echt Bayerisch Bier!

à Schoppen 12 Pf., Becher 10 Pf.
Fräftiger Mittagstisch
(norddeutsche Kost)
von 60 Pf. an u. aufwärts.
Abends Stamm zu kleinen Preisen.
Bayerische Bierhalle,
Hofstraße 3.

Arndtstrasse 9.

Dresd. Appetitwürste Paar 35 Pf.,
Gothaer Trüffel- und Sardellenwurst,
Thür. Hausmach. Leberwurst,
Gothaer u. Westf. Schinken,
roh und gekocht,
Schweizer, Holl., Edamer, Tilsiter,
Brie, Camembert, Roquefort, Parmesan
J. M. Roth Neff.,
Gr. Burgstr. 4. 1707



Glaschen-Schränke

aus Schmiedeeisen
für 50, 100, 150, 200,
300 Pf.,
mit soliden Schlössern,
empfiehlt 1613

Conr. Krell,
Tannusstraße 13.

Pferdefleisch

empfiehlt
M. Dreste, 17 Hellmündstr. 17,
früher 18 Hochstraße 18.
Telephon 2612.
Bitte auf Hausnummer zu achten!

Einen Fehler

begehen Sie, wenn Sie meinen
Mosel - Cognac
nicht probieren.
Reconvallescenten herzlich empfohlen, in
Litar-Flaschen à Mk. 2.— und Mk. 2.50.
Nur zu haben:
Medicinal-Drogerie „Sanitas“,
Mauritiusstr. 8, neben Wallhalle.

Nicht zu übersehen
electrische Klingel-Anlagen,
Uhren und Goldwaren liefert gut und billigst
Friedrichstrasse 50,
Ecke Schwalbacherstrasse, Part.
Wilh. Mesenbring,
Uhrmacher. 840



ALBION

(patentantl. geschützt)
No. 2 verleiht
entfernt
jede den Teint
entstellende
Färbung,
Sommerprossen
und Miteffer
und macht die Haut blendend weiß.
Recht Flacon à 1 Mark in
Apotheker Blum's Flora-Drogerie,
Gr. Burgstrasse 5. Telephon 2433.
Manicure (Nagelpflege).
Rauergasse 9, 2.

Hotel-Restaurant „Friedrichshof“.

Heute Freitag Abend von 8 bis 11 Uhr:

Großes Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Füsilier-Regiments (Regt. No. 80) unter
Leitung ihres Kapellmeisters Herrn H. Gottschalk.

Morgen Samstag Abend von 8 bis 11 Uhr:

Großes Militär-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Regts. No. 88 aus Mainz, unter Leitung
des Herrn Kapellmeisters Fehling.

Eintritt à Person 10 Pf., wofür ein Programm.

Chemische, mikroskopische und bakteriologische Untersuchungen

Harn, Auswurf, Blut etc.

werden gewissenhaft und preiswert ausgeführt.

Bestellungen können abgegeben werden: Gr. Burgstrasse 16, I, im Laboratorium,
Bismarckring 21, in der Oranien-Apotheke, Tannusstr. 57, gegenüber der Röderallee,
in der Drogerie des Herrn Dr. Cratz, Langgasse 29, in der Ring-Drogerie, Bismarck-
Ring 31, in der Drogerie Massig, Wellritzstrasse 28.
Probe-Gläser mit Holzhüllen (als Muster ohne Wert) werden auf Wunsch frei zugesandt.
Fornspr. 2755. Laboratorium für medizinische Untersuchungen. Fornspr. 2755.
Gr. Burgstrasse 16, I. Dr. phil. Morek. Bismarck-Ring 21.

D. u. Oe. Alpen-Verein.

Section Wiesbaden.

Am Freitag, den 23. Juni, Abends 8 1/2 Uhr, im Hotel „Zum grünen Walb“:

Außerordentliche Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Antrag des Vorstandes, betreffend Herabsetzung des Sectionsbeitrages für unentgeltlich
ständige Familienangehörige von Mitgliedern (§ 10 der Satzungen). F 429
2. Besprechung alpiner Reisepläne.

Der Vorstand.

Die Berliner Börsen-Zeitung

51ster Jahrgang.

ist allen denen zu empfehlen, welche auf finanziellem sowohl wie auf politischem Gebiet zu-
verlässig und schnell unterrichtet sein wollen.

Die Zeitung erscheint, wie seit 49 Jahren, zweimal täglich und zwölfmal in der Woche.
Die Abend-Ausgabe mit grossem Courszettel ist vornehmlich
den Angelegenheiten der Börse, des Geldmarktes, des Waaren-
handels und der Industrie gewidmet, verzeichnet aber auch Alles, was
der Tag an Ereignissen von politischer Wichtigkeit bringt.

Die Morgen-Ausgabe giebt, in Anlehnung an die Grundsätze der
national-liberalen Partei, Auskunft über alle Vorgänge der inneren und
äusseren Politik, bespricht in sachgemässen Leitartikeln alle Fragen
von Bedeutung, namentlich die parlamentarischen, enthält ferner geschriebene
Referate über Theater, Musik, Literatur, bildende Kunst etc.; in ihren „Neuesten
Handels-Nachrichten“ stellt die Morgen-Ausgabe alle Course der auswärtigen Mittags-
und Abend-Börsen, die neuesten Marktpreise aus allen Branchen und die neuesten Mit-
theilungen vom commercialen Gebiet zusammen.

Die „Berliner Börsen-Zeitung“ bringt in ihren beiden Ausgaben zahlreiche
Privat-Depeschen, sie liefert in jeder Woche eine Verlosungs- und Restanten-
Tabelle, ferner nach Bedarf den Courszettel-Commentar, sowie die Ziehungslisten
der Preussischen Klassenlotterie (sofort nach der Ziehung).
Für die Textil-Industrie bringt die Zeitung täglich Berichte von den Deutschen
Märkten (Deutsche Wollmärkte, Garnmarkt, Baumwoll-Börse, Baumwoll-
Statistik, Confections-Geschäft, Seiden-Geschäft, Leinen-, Web- und
Wirkwaren), ferner von London, Liverpool, Manchester, Birmingham, Bradford, Roubaix,
Antwerpen, New-Orleans, New-York, Buenos Aires, Melbourne etc.

Für die Montan-Industrie bringt die Zeitung täglich Berichte von den deutschen
Märkten (Oberschlesischer, Rheinisch-Westfälischer, Mitteldentscher, Saar-
brückener, Berliner Metall-Bericht, Montan- und Industrie-Markt der
Börse), von Glasgow, Middlesbro', London (allgemeiner Metallmarkt; Special-Depesche
über Kupfer etc.), Liverpool, Amsterdam (Zinn), Rotterdam (Zinn, Zink, Kupfer etc.),
New-York u. A. m.

Die Notierungen von der New-Yorker und Chicagoer Börse bringt
die Berliner Börsen-Zeitung stets schon in der nächsten Morgen-Nummer.

Das sich stets so reger Nachfrage erfreuende
„Deutsche Bankier-Buch“
wird mit Anfang April a. c. eine neue (8. Auflage) beginnen und als Sammelwerk wöchentlich
in zwei Bogen-Nummern den Abonnenten der Zeitung zugeführt werden.

Finanzielle Bekanntmachungen erhalten durch die „Berliner Börsen-Zeitung“
die weiteste Verbreitung in geschäftlichen Kreisen. Inserate jeder anderen Art werden
durch dieselbe einem Leserkreis zugeführt, der sich durch Kaufkraft und Kaufkraft auszeichnet.

„Berliner Börsen-Zeitung“,

Berlin W., Kronenstrasse 57.



Uhren u. Goldwaren

in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen
unter Garantie. 1667

H. Theis, Uhrmacher,

4 Moritzstrasse 4.

Makulatur

der Zentner Mk. 8.— zu haben im
Tagblatt-Verlag.

Grammophone,

Phonographen, Walzen u. Platten, neu
eingetroffen in allen Preislagen bei
L. Ph. Dörner, Optiker, Marktstr. 14,
am Schloßplatz. 1544

Fein gespaltenes Kiefernholz
per Ctr. Mk. 2.30
Abfallholz (Mischholz)
per Ctr. Mk. 1.30
liefert

H. Carstens, Zimmermeister,
Säge- u. Hobelwerke, Bahnstraße,
Telephon-No. 418. 1491

Sonnenschirme

werden billig verkauft

Dambachthal 17, 1.

Günstiges Anerbieten.

Um vor Renovierung meiner Lokalitäten noch
möglichst zu räumen, verkaufe alle vorzüglichen
Muster zu Ausnahmepreisen und bietet sich
Interessenten somit eine sehr günstige Gelegenheit
zum billigen Erwerb tadellos gearbeiteter Möbel.
Es befinden sich dabei: 1 compl. Speisezimmer,
Eichen, 1 compl. Herrenzimmer, Eichen ge-
schlägt, 1 compl. Schlafzimmer, Eichen
hell, mit Schell. Schrank, 5 Stühle in
Eichen und Kirschbaum, einige Salonstühle,
Trümm., Kiste, 5 Garnaturen, 3 Plüsch,
1 Gebell u. 1 Seide, einige einz. Herren-
u. Damenstühle, Salonstühle u. Fantasien,
eine Parthe abgegebener Decorationen.
Die Sachen müssen ausserangiert werden und
werden deshalb zu jedem annehm. Preise verkauft.
H. Schmidt, Möbel- u. Innendecoration,
Friedrichstraße 84. 1704

Junge u. alte Damen zu verl. Röderstr. 19

Autographien

von Karl Gerol und Theobald Kerner —
Justus Kerner's Sohn — abzug. Offerten
u. „Autographien“ postl. Wien-Ring.
Wegen Umzug ein nutz-pol-
Bett, f. neu u. Nacht. m. Marm.,
eine Wasch. m. Marm., ein Döner, eine Bade-
wanne und ein eisernes Nagelbett, eine große
Gaslampe. Näh. im Tagbl.-Verlag. Xy

Eine gute Pension

sofort zu kaufen gesucht. Schriftl. Offert.
erbitet Wirtb., Seidenstraße 7.

Bitte ausschneiden.

Mit Eisen, Metalle, Lumpen, Papier etc. kauft
fortwährend u. kommt zu jeder Zeit pünktlich ins
Haus. Bestellkarte wird zurück vergütet.

E. „Tipper“ Schiersteinerstraße 11.

Ein reeller Käufer f. Metalle,
Metalle, Glaschen, Lumpen,
Papier, Gummi u. Remschadstoffe zu
Bezahlung per Karte wird prompt ausgeführt.
Sch. Still, Wäckerstraße 6.

Lumpen, Knochen, Eisen, Papier und
Metalle. Zahle den höchsten Preis, wird sofort
abgeholt. Stiegaraben 18.

Schönes neues Haus

nebst Hinterhaus, in guter Lage, mit Bohe-
nungen à 2 u. 3 Zimmern, Küche, Bad u. Zubehö-
r und diversen hübschen Verhältnissen, Alles
vermietet, für 130,000 Mk., bei 10- bis
12,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Hoher
Mietüberschuss. Offerten unter F. 778
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ausleihen 40,000 Mk.

auf 2. Hypothek, auch getheilt. Offerten unter
G. 779 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

25,000 Mk. auf 2. Hypothek, auszul.
Wettstrasse 1, 1, an
Selbstsuchenden auf gleich oder 1. Juli.

100 Mark

werden von älterem nobelen Herrsch. Herrn
zu leihen gesucht. Näh. f. Offerten unter
H. 788 an den Tagbl.-Verlag.

W. Sauerborn,

Handelslehrer,

4 Wörthstraße 4.

Gewissenhafte Ausbildung

von Herren und Damen jeden Alters zu
perfecten Buchhaltern u. Buchhalterinnen.

Vorzügliche Erfolge

bei zahlreichen Damen und Herren, die
nach erfolgter Ausbildung gute und sehr
gute Stellen erhielten.

Nur gedieg. Einzel-Unterricht

unter voller Berücksichtigung der Vorkennt-
nisse u. Fähigkeiten eines jeden Einzelnen.

Keine Garantie

besteht darin, daß ich keine Voraus-
zahlung des Unterrichtes beanfrage.

